

# Symposium 2007: Plädoyers für Patientensicherheit und transparente Qualität



**Prof. Ilona Kickbusch: Klare Thesen und Postulate für Transparenz im Gesundheitswesen.**



**Dr. Christian Hess: Steht die Messmedizin einer menschlichen Medizin entgegen?**

Ein interessierter und interessanter Kreis von mehr als 230 Personen traf sich am 6. Juni 2007 zum diesjährigen Symposium des Forum Managed Care zum Thema «Mehr Qualität und Patientensicherheit – Managed Care als Schlüsselfaktor». Hochkarätige Keynotes bestimmten den Vormittag und zeigten die Divergenz zwischen Realität und Anspruch der Patientenschaft auf Qualitätstransparenz auf. In diversen Projektpräsentationen und interaktiven Workshops wurde die Thematik am Nachmittag vertieft. Zwei Neuerungen prägten das Symposium 2007: Der Auftritt einer Patientengruppe, welche die Referate in Bezug auf ihre eigenen Beobachtungen und Erfahrungen bewertete. Auch wurde zum ersten Mal der Förderpreis für herausragende Projekte zur Symposiumsthematik verliehen. Preisträger 2007 ist das Projekt von MediX Zürich. Sämtliche Symposiumsreferate sind unter [www.fmc.ch](http://www.fmc.ch) verfügbar. (kh)

Das nächste Symposium des Forum Managed Care findet am 5. Juni 2008 statt.



**Prof. Dieter Conen (Mitte) als Anwalt für eine neue Fehlerkultur in der Gesundheitsversorgung.**



**Das konzentrierte und nachdenkliche Präsidium des Forum Managed Care.**



Die Plenardiskussion als Plattform für Fragen, Thesen und Antithesen.



Dr. Sven Staender: Critical Incident Reporting als Schlüssel für höhere Patientensicherheit.



Diskussion der Patientengruppe mit Moderator Urs Zanoni.



Dr. Peter Berchtold gratuliert den Gewinnern des Förderpreises Managed Care 2007: Dr. Andreas Weber und Dr. Felix Huber, MediX Zürich.



Prof. Volker Amelung: Welches Instrumentarium eignet sich für die Prozessoptimierung?



Networking am Symposium: eine Gelegenheit, die rege genutzt wird.